Landeshauptstadt Dresden
Europäische und Internationale Angelegenheiten

Dresden International

Newsletter
März 2019

Aus den Partnerstädten

SchüleRaustausch mit Columbus

↑ Abb.: Vertreter des Columbus State Community College beim Leiter des Bürgermeisteramtes und vor der Gläsernen Manufaktur, Foto: Henry Bawden (l), Elke Wiedemann (r)

Der SchüleRaustausch zwischen dem BSZ Elektrotechnik Dresden und dem Columbus State Community College geht in die nächste Runde. Nachdem letzten Herbst 10 Schüler und 2 Lehrer in Columbus waren, wird nun der Gegenbesuch vorbereitet. Mehrere Dozenten des College waren im März in Dresden und tauschten sich mit den Kollegen aus, um einen tieferen Einblick in das System der dualen Ausbildung sowie zu den Lerninhalten für die einzelnen Berufsfelder zu bekommen. Auch Besichtigungen von Ausbildungsbetrieben standen auf dem Plan. Am Ende der Besuchswoche wurde das grobe Programm für den Besuch im September ausgearbeitet. Schwerpunkt des Austausches sind die Bereiche Elektrotechnik, Mechatronik und IT. Finanziert wird der Austausch durch das Programm SchüleRaustausch der Landeshauptstadt Dresden, das speziell für Berufs-, Ober- und Förderschüler aufgelegt wurde. An der Finanzierung des Projektes mit dem BSZ ET beteiligt sich seit diesem Jahr auch die Stadt Columbus, um die Bedeutung des Themas Berufsausbildung zu unterstreichen.

The school exchange programme between BSZ Elektrotechnik (vocational school for electrical engineering) and Columbus State Community College will be continued this September. Some representatives from Columbus met up with their counterparts in Dresden to prepare for the students' and professors' visit.

Mehr zum Programm SchüleRaustausch

Inhalt

Aus den Partnerstädten 1

Dresden Residents 2019
→ *mehr lesen*

Internationales 2

Dresdner Schüler entdecken Israel
→ *mehr lesen*

29. Interkulturelle Tage – Veranstaltungen gesucht
→ *mehr lesen*

EU-Nachrichten 6

Jugendkuratorium begleitet künftig Dresdner Kulturhauptstadt-Bewerbung
→ *mehr lesen*

Veranstaltungen 7

Zwischenstopp Dresden. Deutsch-Tschechisches Autorentreffen
→ *mehr lesen*

Lesung und Gespräch mit Jewgeni Wodolaskin
→ *mehr lesen*

Dresden Residents 2019 #1

← Abb.: Maja Dokudowicz, Together we are tearing apart II, 2017, Collagraphy, 200 x 140 cm

Seit 1997 ermöglicht ein Austauschprogramm der Landeshauptstadt Dresden vor allem mit ausgewählten Partnerstädten regelmäßige Arbeitsaufenthalte von bildenden Künstlerinnen und Künstlern in der jeweiligen Partnerstadt. Zu einer guten Tradition sind gemeinsame Ausstellungen geworden, mit denen sich die beteiligten Künstler vorstellen.

Auch in diesem Jahr präsentieren die Frühjahrsresidenten des Künstleraustauschprogrammes Dresden Residents in einer gemeinsamen Ausstellung ihre Werke in der Alten Feuerwache Loschwitz. Zu Gast sind drei Künstlerinnen aus den Partnerstädten Hamburg, Breslau, Salzburg und aus Tidaholm (Schweden). Aus Breslau kommt Maja Dokudowicz. Sie experimentiert mit Hoch- und Tiefdrucktechniken und lässt ungewöhnliche Materialien, Fotografie und Buchbindekunst einfließen. Brigitte Kovacs aus Salzburg bedient sich verschiedener künstlerischer Verfahren und Medien wie Fotografie, Performance, Installation und Sprache. Die Hamburgerin Astrid Ehlers greift in ihren Zeichnungen, Kaltnadelradierungen und Installationen wissenschaftlich-philosophische Zusammenhänge auf, die scheinbar profanen Gegenständen anhaften. Ann-Kristin Källström aus Tidaholm arbeitet sowohl klassisch als auch experimentell in verschiedenen Drucktechniken.

Three artists from sister cities Breslau, Hamburg and Salzburg are currently working in the Dresden Graphic Workshop during their artist exchange residency. Some of their works will be exhibited at the Alte Feuerwache Loschwitz fire station from the 25th of March to the 11th of April, 2019.

Termin:

Eröffnung: 25. März 2019, 20 Uhr
Dauer: 25. März - 11. April 2019
Mo., Mi., Do. 10 – 16 Uhr,
Di. 10 – 18 Uhr
Sonntag 14 – 18 Uhr
Alte Feuerwache Loschwitz e. V.
Fidelio-F.-Finke-Straße 4

Mehr zum Künstleraustausch erfahren Sie hier.

Internationales

#fridaysforfuture

Die Schwedin Greta Thunberg hat es vorgemacht, und tausende Schüler weltweit folgen ihrem Beispiel. Jeden Freitag streiken Schülerinnen und Schüler und engagieren sich für Maßnahmen gegen den Klimawandel. Am 15. März gab es den bislang größten Klimastreik.

In über 40 Ländern auf allen Kontinenten gingen hunderttausende Menschen auf die Straße und forderten, nachhaltige Maßnahmen zum Schutz des Klimas zu ergreifen und damit die Zukunft der Jugendlichen zu bewahren. In Dresden beteiligten sich etwa 4.000 Menschen. Dresdens Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen und Julia Leuterer, die Geschäftsführerin der Lokalen Agenda Dresden, stellten sich dabei den Fragen der Schülerinnen und Schüler.

On the 15th of March, thousands of pupils in more than 40 countries on all continents took part in school strikes to call for action to be taken to combat climate change. In Dresden, about 4.000 people participated in the demonstration.

↑ ©: Hermann Traub, pixabay

Dresdner Schüler entdecken Israel

Vom 27. Februar bis 6. März waren 20 Jugendliche aus fünf Dresdner Gymnasien in Israel. Dies war der Rückbesuch des neu gestarteten Austauschprogramms zwischen Dresden und der israelischen Stadt Tel Mond. Eine Woche lang hatten die jungen Dresdner Zeit, Land und Leute kennenzulernen.

↑ Abb.: Die Dresdner Jugendlichen an der Klagemauer in Jerusalem, Foto: Politischer Jugendring Dresden

Die ersten vier Tage waren sie zu Gast bei den israelischen Jugendlichen, die im September 2019 in Dresden waren. Sie besuchten unter anderem die Holocaustgedenkstätte Yad Vashem, führten Gespräche zum israelisch-palästinensischen Konflikt und lernten die jüdischen Traditionen in ihren Gastfamilien kennen. Besonders eindrücklich war die vierstündige Stadtführung in Jerusalem zu den verschiedenen Vierteln (armenisch, christlich, jüdisch und arabisch) und der Besuch der Grabeskirche.

Zudem stellte das Gespräch mit den jugendlichen Vertretern des Projekts „Kids for Peace“ einen Höhepunkt des Austausches dar. Das Projekt steht für die konkrete Verständigung zwischen den verschiedenen Religionen in Jerusalem. In gemeinsamen Projekten arbeiten die Jugendlichen ganz konkret am friedlichen Miteinander unter schwierigen Bedingungen. Es machte deutlich, wie fragil der Frieden zwischen Palästinensern/Arabern und Juden, Christen und Drusen ist und wie wichtig solche Projekte sind, die gemeinsam mit Vertretern aller Religionen und Volksgruppen realisiert werden.

Viel Spaß hatten die Jugendlichen beim Baden im Toten Meer. Wobei es erschreckend war zu sehen, wie weit der Meeresspiegel in den letzten Jahren gesunken ist. Auch der Aufstieg und die Führung auf der Feste Massada war ein Erlebnis.

Einzigartig an dem Austausch ist die direkte Verknüpfung mit dem Besuchsprogramm der Landeshauptstadt Dresden für ehemalige Dresdner Juden. Seit 1994 lädt die Stadt dazu ein. Über 200 Menschen aus aller Welt sind dieser Einladung bisher gefolgt. Die Reise führt sie zurück in die Stadt ihrer Familien, die diese unter der NS-Herrschaft unfreiwillig verlassen mussten. Die Schülerinnen und Schüler aus Tel Mond haben die ehemaligen Dresdner und deren Angehörige Ende September 2018 in Dresden getroffen und waren zutiefst berührt von den Gesprächen und Begegnungen. Die Reise nach Israel rundete das Austauschprogramm nun ab. Eine Fortführung des von Oberbürgermeister Dirk Hilbert initiierten und mitfinanzierten Austauschs ist für 2020/2021 geplant. Organisiert wird der Austausch federführend vom Politischen Jugendring Dresden e. V. gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden.

Blog des Politischen Jugendrings

20 young people from five Dresden schools went to Israel from the 27th of February to the 3rd of March. This was the return visit as part of the newly launched exchange programme between Dresden and the Israeli City of Tel Mond. For a week, they had time to get to know the country and its people. The first four days they were guests of the Israeli youth who had been in Dresden in September 2018. They visited the Holocaust memorial Yad Vashem among other places, held talks on the Israeli-Palestinian conflict and got to know the Jewish traditions observed by their host families.

Deutsch-Polnische Jugendbegegnung

Vom 24. bis 31. Juli veranstaltet das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. eine kostenfreie deutsch-polnische Jugendbegegnung in Kreisau (Krzyżowa), 55 km südwestlich von Wrocław. Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren erleben unter dem Motto „Entdecke Dein Nachbarland“ ein abwechslungsreiches Programm. Teilnehmende aus Deutschland und Polen erkunden gemeinsam die Region, lernen spielerisch die Sprache des Nachbarn und stellen sich gegenseitig ihre Kulturen vor. Außerdem bietet die Begegnung spannende Workshops, Länderabende, Ausflüge, Sportaktivitäten und Spiele. Die An-und Abreise erfolgt mit dem Bus ab Leipzig, mit Zustiegsmöglichkeiten in Dresden, Bautzen, Görlitz und Bunzlau. Die Unterbringung erfolgt in der internationalen Jugendbegegnungsstätte Kreisau. Für die Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt. Die Teilnehmenden werden von einem deutsch-polnischen Betreuerteam begleitet. Die Teilnahme an der Jugendbegegnung ist kostenlos. Das Vorhaben wird durch das Programm Interreg Polska-Sachsen im Rahmen des Projektes „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada“ gefördert. Anmeldungen sind bis zum 22. Mai möglich.

↑ ©: Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Ein ausführliches Programm und das Anmeldeformular finden Sie hier.

The Bildungswerk Sachsen is organising a German-Polish youth exchange in Krzyżowa for the 24th to the 31st of July. Young people between the ages of 14 and 19 are invited to experience a varied program following the principle of “Get to know your neighbouring country”. The participants will explore the region, be introduced to their neighbours’ language and learn about each other’s culture.

Besuch aus Frankreich – Gastfamilien gesucht

Im April empfängt der Verein Europa Direkt e. V. Jugendliche aus Frankreich, die eine Klassenfahrt nach Dresden machen. Neben dem kulturellen Programm sollen die Schüler und Schülerinnen einen Einblick in den deutschen Alltag bekommen. Dafür werden Gastfamilien gesucht.

Tagsüber ist ein Besichtigungsprogramm in Dresden und Umgebung geplant. Abends werden Gäste und Gastfamilien die Gelegenheit haben, Zeit miteinander zu verbringen. Französischkenntnisse sind hierbei nicht erforderlich, die jungen Gäste lernen alle Deutsch in der Schule. Die Gastfamilien erhalten eine Aufwandsentschädigung. Gesucht werden Familien für folgende Zeiträume:

2. bis 5. April
13. bis 18. April 2
9. April bis 3. Mai

Families who would like to host young people from France in April can contact the Europa Direkt e. V. association. Host families will not need any French language skills as the pupils learn German at school. There will be an expense allowance.

Homepage Europa Direkt e. V.

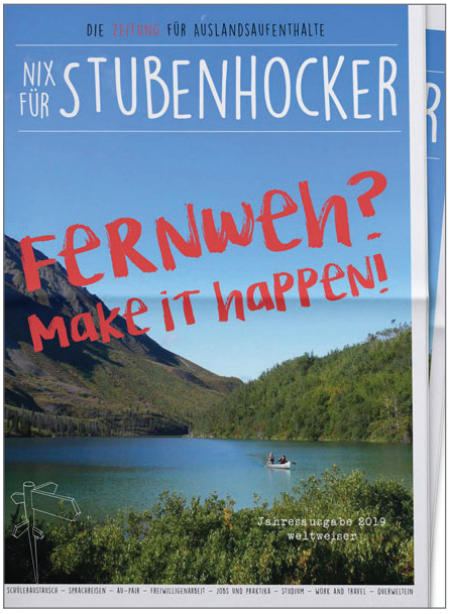
↑ ©: Julia Boldt, pixabay

Inspiration und Informationen für junge Weltentdecker

Die Ausgabe 2019 von „Nix für Stubenhocker“ ist erschienen und bietet Informationen für alle Jugendlichen, die einen Auslandsaufenthalt planen. „Das Jahr war intensiv, da ich alles stärker und bewusster wahrgenommen habe“, schreibt einer der Autoren über seine Auslandserfahrung in den USA; eine Empfindung, die viele der jungen Autorinnen und Autoren schildern, ob sie nach Kanada, Ecuador oder in die Mongolei gereist sind. Die Zeitung bietet ein breites Spektrum spannender Erfahrungsberichte, farbenfrohe Reisefotos und hilfreiche Tipps für alle die, die es in die weite Welt hinauszieht. Die Zeitung für Auslandsaufenthalte erscheint einmal jährlich im weltweiser-Verlag und wird kostenlos in ganz Deutschland sowie in Österreich und der Schweiz an weiterführenden Schulen, an Bildungseinrichtungen sowie auf den JugendBildungsmessen und Youth Education & Travel Fairs verteilt. Jugend- und Bildungseinrichtungen können die Zeitung in der gewünschten Anzahl kostenlos auf der Homepage bestellen.

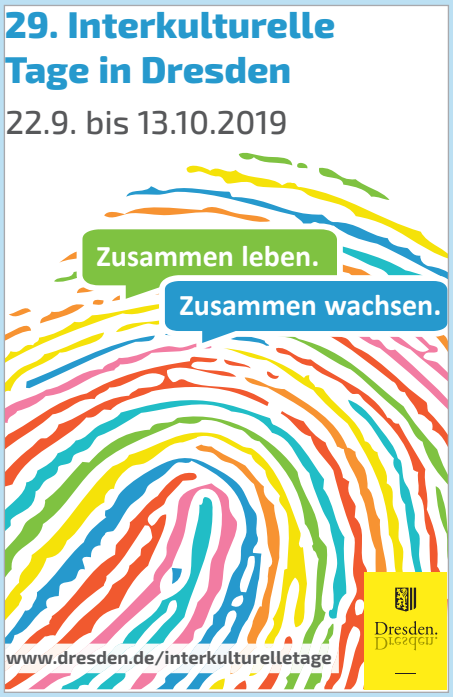
The “Nix für Stubenhocker” (Not for Couch Potatoes) journal offers a variety of information for young people interested in a stay abroad.

www.stubenhocker-zeitung.de



↑ Abb.: Zeitung Stubenhocker, weltweiser-Verlag

29. Interkulturelle Tage – Veranstaltungen gesucht



← ©: LHD

Unter dem Motto „Zusammen leben. Zusammen wachsen.“ finden vom 22. September bis zum 13. Oktober 2019 die 29. Interkulturellen Tage in Dresden statt. Die Interkulturellen Tage bieten allen Einwohnerinnen und Einwohnern Dresdens die Gelegenheit miteinander in den Austausch zu kommen. Sie dienen dazu, die Vielfalt der Stadt Dresden zu präsentieren und den gegenseitigen Respekt untereinander zu befördern.

Für das diesjährige Programm werden Vereine, Initiativen, Netzwerke und Engagierte gesucht, die sich mit Veranstaltungen an den Interkulturellen Tagen beteiligen. Die Formate sollten einen der folgenden Schwerpunkte haben:

- Teil haben – Teil sein. Unsere Nachbarschaft gestalten
- Aufeinander zugehen – Voneinander lernen
- Menschenrechte stärken – selbstbestimmt leben
- Interreligiösen Austausch fördern

Veranstaltungen können bis zum 14. April 2019 auf der Online-Anmeldeplattform der Interkulturellen Tage unter www.dresden.de/interkulturelletage angemeldet werden. Für Rückfragen steht das Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragten telefonisch unter 0351-4882131 und per E-Mail unter auslaenderbeauftragte@dresden.de zur Verfügung.

The 29th Intercultural Days 2019 in Dresden will take place from the 22nd of September to the 13th of October. Associations, initiatives, networks and other committed individuals who wish to participate in the Intercultural Days may contact the organizers.

www.dresden.de/interkulturelletage

EU-Nachrichten

Jugendkuratorium begleitet künftig Dresdner Kulturhauptstadt-Bewerbung

Dresdens Bewerbung als „Kulturhauptstadt Europas 2025“ soll künftig von Jugendlichen inhaltlich mitbestimmt werden. Dafür wird ein Jugendkuratorium etabliert, das jährlich ein eigenes Projekt umsetzt und so die Stadtgesellschaft aktiv mitgestalten soll. Jugendliche, die in Dresden leben, forschen mit fünf Künstlerinnen und Künstlern an fünf Orten zu einer selbst gewählten Fragestellung zum Thema NEUE HEIMAT. Sie arbeiten dafür mit den Städtischen Bibliotheken, dem Medienkulturzentrum, dem Jugendhaus SPIKE, dem tjg. theater junge generation und dem Deutsches Hygienemuseum Dresden zusammen. Die künstlerischen Ergebnisse der fünf Gruppen bilden im September den Auftakt für den „Internationalen Dresden Dialog“. Hier treffen die Jugendlichen auf junge Erwachsene aus Europa, um miteinander ihre Standpunkte und Ansichten zu diskutieren. Das Motto versteht sich als eine Einladung an die Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Menschen in Europa und der Welt, eine NEUE HEIMAT mitzugestalten. Neu wird diese Heimat insofern sein, als dass sich die Menschen in Dresden, in Deutschland und in Europa neuen Herausforderungen der sozialen Gerechtigkeit, Migration, Digitalisierung, Urbanisierung oder des Klimawandels stellen müssen. Neu wird diese Heimat insofern sein, als dass sich die Menschen nicht hinter kulturellen Traditionen und politischen Grenzen verschanzen, sondern gemeinschaftlich Antworten auf diese Fragen suchen. Die Antworten bedürfen keiner Einstimmigkeit, sondern im Gegenteil, sie verlangen Vielfalt.

↑ Kick-off Meeting des künftigen Jugendkuratoriums am 11. Februar, Foto: Klaus Gigga

Young people are invited to get actively involved in Dresden‘s application for “European Capital of Culture 2025“. For this purpose, a youth panel has been established to implement its own projects every year. Starting in March, young people living in Dresden will work with five artists in five locations on a self-chosen research project focussing on “NEW HOME”.

Citizens’ App informiert über aktuelle Initiativen und Vorhaben der EU

Das Europäische Parlament hat die „Citizens’ App“ veröffentlicht. Sie informiert über die aktuellsten Geschehnisse oder Richtlinien auf EU-Ebene. Über die Rubrik „Europa und ich“ wird beispielsweise genau erläutert, in welchen Städten die EU ihre Fördermittel einsetzt, um Projekte oder Initiativen direkt vor Ort zu fördern. Die Suche nach Initiativen lässt sich u. a. durch eine Filter-/Standortfunktion auf bestimmte Themengebiete (z. B. Regionen, Landwirtschaft oder Gesundheit) bzw. Standorte (mit Kartenansicht) eingrenzen. Außerdem werden anstehende Veranstaltungen mit den jeweiligen Informationen und weiterführenden Links dazu angekündigt. Per Video oder Podcast wird darüber hinaus über prägende Geschehnisse oder Reden informiert. Die App ist kostenlos und in 24 Sprachen verfügbar.

↑ © euractiv.com

The new Citizens´App from the EU is now ready to install. The app informs about events and how and where subsidies are used. Furthermore, it provides multimedia content such as videos, podcasts and slideshows.

Mehr Informationen zur App finden Sie hier.

Veranstaltungen

Zwischenstopp Dresden. Deutsch-Tschechisches Autorentreffen

Unter dem Motto „Zwischenstopp Dresden“ steht ein deutsch-tschechisches Autorentreffen mit Lesung, Gespräch und Ausstellung im Hauptbahnhof Dresden. Am Vorabend der diesjährigen Leipziger Buchmesse, bei der Tschechien Gastland ist, legen zehn tschechische Autorinnen und Autoren am 19. März auf ihrer Bahnfahrt von Prag nach Leipzig einen Zwischenstopp in Dresden ein. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung „Die Botschaftsflüchtlinge auf ihrer Fahrt von Prag nach Hof“ im Hauptbahnhof heißt Dresden sie um 15 Uhr willkommen. Um 18 Uhr kommt es – ebenfalls am Dresdner Hauptbahnhof – zu einer literarischen Begegnung zum Thema „Generation ‘89“ mit den tschechischen Autoren Radka Denemarková und Jáchym Topol und den deutschen Autoren Julia Schoch und Martin Becker. Anschließend um 20.30 Uhr spielt die legendäre Kafka Band aus Prag aus ihrem neuen Album „Amerika“ im Dresdner Jazzclub Tonne.

On their train journey from Prague to the Leipzig Book Fair, ten Czech authors will stop off in Dresden on the 19th of March. “Stopover Dresden” is a meeting of German-Czech authors with readings, discussions and an exhibition at Dresden main train station.

Termin:

19. März
15 und 18 Uhr
Hauptbahnhof Dresden

Hintergrundinformationen zu allen Veranstaltungen finden Sie hier.

Vortrag mit Gunther Krichbaum

In der der Reihe „Unsere Gesellschaft von morgen“ spricht der Bundestagsabgeordnete Gunther Krichbaum zum Thema „Einheit in der Vielfalt: Modelle der Europäischen Länder in der Zuwanderungspolitik“. Krichbaum wird Einblicke in die Politik der skandinavischen Länder, der Briten und der Visegrád-Staaten geben. Was sind die Hintergründe der Entscheidungen und wohin steuert die Europäische Migrationspolitik? Krichbaum ist seit 2007 Ausschussvorsitzender für die Angelegenheiten der Europäischen Union. Er weiß um die unterschiedliche Abschottungs- und Integrationspolitik der Europäer und die Bedingungen für eine gesamteuropäische Lösung. Krichbaum ist seit 2002 ist Bundestages-Abgeordneter und Mitglied verschiedener internationaler, vor allem europäischer Organisationen und Institutionen.

As part of the “Our Society of Tomorrow” series of lectures, Gunther Krichbaum, member of the German Bundestag, talks about “Unity in Diversity: Models of European Countries in Immigration Policy” . He will provide insights into the politics of the Scandinavian countries, Britain and the Visegrád states.

← Gunter Krichbaum ist am 19. März zu Gast im Sächsichen Landtag. Foto: Jan Kopetzky

Termin:

19. März
19 Uhr
Plenarsaal im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz

Lesung und Gespräch mit Jewgeni Wodolaskin

Ein Mann erwacht in einem Krankenzimmer und kann sich an nichts erinnern. Sein Arzt verrät ihm nur seinen Namen: Innokenti Platonow. Als die Erinnerung langsam zurückkommt, formt sich das Bild eines bewegten Lebens: Eine behütete Kindheit im Russland der Zarenzeit, der Sturm der Revolution, roter Terror und der Verlust einer ersten großen Liebe. Bald treibt ihn vor allem eine Frage um: Wie kann er sich an den Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts erinnern, wenn die Tabletten auf seinem Nachttisch aus dem Jahr 1999 stammen? In der Tradition großer russischer Autoren wie Michail Bulgakow und Fjodor Dostojewski entfaltet Wodolaskin am Schicksal eines Einzelnen ein faszinierendes Panorama Russlands. Jewgeni Wodolaskin, geboren 1964 in Kiew, arbeitet in der Abteilung für Altrussische Literatur im Puschkinhaus in St. Petersburg. Sein Roman „Laurus“, ein internationaler Bestseller, wurde in 20 Sprachen übersetzt. „Luftgänger“ wurde bisher in 14 Sprachen übersetzt und stand auf der Shortlist für den russischen Booker Prize.

↑ Jewgeni Wodolaskin stellt sein neues Buch „Luftgänger“ in Dresden vor. Foto: privat

Termin:

20. März
19 Uhr
Literaturhaus Villa Augustin
Antonstraße 1

Eugene Vodolazkin reads from his latest novel “The Aviator”. While recounting an individual fate, he unfolds a fascinating panorama of current Russia, thus following the traditions of Mikhail Bulgakov and Fyodor Dostoevsky. The novel has been translated into 15 languages and shortlisted for the Russian Booker Prize.

Zwischen Marktgläubigkeit und Politik: Die EU vor der Richtungsentscheidung

Nicht erst seit dem Brexit kämpft die EU um ihre äußere Wahrnehmung. Viele der Diskussionen über nationale oder europäische Kompetenzen gehen jedoch an zentralen Punkten vorbei, meint Björn Hacker, Professor an der HTW Berlin und Autor des Buches „Weniger Markt. Mehr Politik. Europa rehabilitieren“. Zusammen mit Björn Hacker diskutieren und die Europawahl-Kandidaten Matthias Ecke (SPD) und Toralf Einsle (FDP) darüber, wie die EU vom Sündenbock zum Problemlöser werden kann. Welchen Platz kann die EU in einer globalisierten Welt einnehmen und wie kann sie ihre Rolle als aktiver Gestalter wahrnehmen? Moderieren wird die Runde Linda Bottin, Kulturwissenschaftlerin, aktives Mitglied und ehemaliges Bundesvorstandsmitglied der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF).

Termin:

26. März
19 Uhr
projekttheater dresden
Louisenstraße 47

Professor Björn Hacker from Berlin will discuss with Matthias Ecke and Toralf Einsle (candidates for the European elections) how the EU can be transformed from a scapegoat into a problem solver. What is the Union’s role in a globalised world and how can it become an active creator?

Impressum

Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt
Abt. Europäische und Internationale Angelegenheiten
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40
Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46
E-Mail: europa@dresden.de
Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer
Redaktion: Antje Beutekamp / Sven Hacker